

Freiwilligen-Agentur sucht Paten für Hauptschüler

Ingolstadt (DK) Trotz steigender Jugendarbeitslosigkeit können viele Lehrstellen nicht besetzt werden, da manchen Jugendlichen die nötige Ausbildungsreife fehlt. Ehrenamtlichen Jobpaten wollen jetzt helfen: Zielgruppe des Projekts Jobpaten IN sind Hauptschüler der 8. Klasse mit absehbaren Schwierigkeiten bei der Lehrstellensuche. Paten aus der Wirtschaft wollen sie fit für die Arbeitswelt machen: dafür arbeitet die Ingolstädter Freiwilligen-Agentur mit den Wirtschaftsjunioren zusammen, einem Zusammenschluss junger Führungskräfte. Jetzt werden weitere Helfer gesucht.



Das Projekt Jobpaten IN wird im Oktober starten. Zum Organisationsteam gehören Yvette Rummert von den Wirtschaftsjunioren, Markus Gatzke und Hedi Hackenberg von der Freiwilligen-Agentur und Günther Wagner (von links). - Foto: oh

Beim Projekt Jobpaten IN geht es nicht so sehr um die Beantwortung fachlicher, sondern mehr um individuelle Begleitung und Unterstützung und um Berichte aus der Arbeitswelt. Denn manche Jugendliche haben Schwierigkeiten, die in Bewerbungseminaren erworbenen Kenntnisse bei ihrer Lehrstellen- oder Praktikumsuche anzuwenden. Zudem haben selbst in der Abschlussklasse viele Schüler keine klare Vorstellung, welche Lehrstelle sie anstreben oder welche fachlichen und sozialen Kompetenzen für eine erfolgreiche Bewerbung notwendig sind.

Die Teilnahme an dem Projekt ist für die Jugendlichen freiwillig. Ab Oktober werden Schüler der 8. Klassen der Hauptschule an der Lessingstraße in Einzelbetreuung je nach Bedarf alle zwei Wochen für etwa zwei Stunden beraten – zunächst für die Dauer von einem Jahr, eine Fortsetzung des Projekts im Schuljahr 2010/2011 in der 9. Klasse ist geplant.

Die Ingolstädter Wirtschaftsjunioren wollen dabei ihre Praxiserfahrung einbringen und den jungen Leuten mit Rat und Tat zur Seite stehen. Viele von ihnen leiten ein eigenes Unternehmen oder sind Angestellte in Führungsposition mit dem entsprechenden Hintergrund.

Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Arbeitsmarktfonds des Beschäftigungspakts Bayern, Offensive Zukunft Bayern, und koordiniert von der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligen Agenturen/Freiwilligenzentren Bayern. Wer sich für die Tätigkeit als Schülerpate oder -patin interessiert, kann sich bei Hedi Hackenberg, Freiwilligen-Agentur Ingolstadt, Telefon (08 41) 9 51 67 55, hedi.hackenberg@ehrenamt-in.de informieren.

Donaukurier